

Mitteldeutscher Lateintag 2023

Termin:	25.03.2023
Ort:	Augustinerkloster Erfurt, Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt
Thema	Non scholae, sed vitae discendum est Lebenslanges Lernen - Lernen am anderen Ort
Zeit	10:00 Uhr – 16:00 Uhr
09:30 – 10:00 Uhr	Ankommen, Organisatorisches
10:00 – 12.00 Uhr	Begrüßung Cornelia Eberhardt Lebenslanges Lernen Dr. Anne Friedrich Lernen am anderen Ort
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagspause
13:00 – 14:15 Uhr	Workshop Runde 1
14:15 – 14.30 Uhr	Kaffeepause
14:30 – 15:45 Uhr	Workshop Runde 2
15:45	Abschlussrunde

Mitteldeutscher Lateintag 2023

„Non scholae, sed vitae discendum est“

Lebenslanges Lernen - Lernen am anderen Ort

Veranstaltungsnummer ThILLM: 245600401

Link zur Veranstaltung: https://www.schulportal-thueringen.de/catalog/detail?tspi=159048_

Cornelia Eberhardt, ThILLM Bad Berka

Non scholae, sed vitae discendum est

Die Frage nach dem "Wofür lernen?" beschäftigte nicht nur Seneca in einem seiner Briefe an seinen Schüler Lucilius; sie ist auch in der heutigen Zeit aktueller denn je.

Durch den ständigen Wandel in unserer Gesellschaft und die sich verändernden Anforderungen im Alltags- und Berufsleben wird die Notwendigkeit, sich dem lebenslangen Lernen zu stellen, immer wichtiger. Damit Schülerinnen und Schüler nach ihrer Schulzeit ihr persönliches und gesellschaftliches Umfeld aktiv gestalten können, ist es notwendig, dass sie neugierig bleiben und die Freude am Lernen immer wieder neu entdecken.

Dr. Anne Friedrich, Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg

Lernen am anderen Ort

Lernen an einem anderen Ort als der Schule kostet Zeit und Geld. Warum dann also diesen Aufwand betreiben?! Impulse und Anregungen zum außerschulischen Lernen laden dazu ein, unsere Schulkultur vor dem Hintergrund nachhaltigen Lernens, vorhandener Ressourcen und eines stärker fächerübergreifenden Lernens zu überdenken.

Dr. Matthias Korn, Universität Leipzig

Das Museum der bildenden Künste in Leipzig als außerschulischer Lernort für das Unterrichtsfach Latein

Das Museum der bildenden Künste (MdbK) in Leipzig ist ein sogenanntes Sammelmuseum, das v.a. durch Schenkungen reicher Bürger, kulturbewusster Familien und Künstler finanziert wurde und der Förderung des Ansehens der Heimatstadt Leipzig dient. Es enthält eine Fülle von Rezeptionen antiker Stoffe und Motive, v.a. auf dem Feld der Malerei. alter und neuer Meister. Der Workshop stellt ein Konzept für den Besuch von Lehrkräften mit Schülerinnen und Schülern vor und zur Diskussion. Dieses Konzept fusst auf den neuesten Erkenntnissen der allgemeinen Didaktik und der pädagogischen Psychologie.

Dr. Michael Ludscheidt, Augustinerkloster Erfurt

Die historische Bibliothek des evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt

Silke Wallstein, Kulturstiftung Dessau-Wörlitz

Antikenrezeption im Dessau-Wörlitzer Gartenreich: Lernen am anderen Ort mit Antikenbezug

Ob antike Originale, Antike in Bildquellen des 17. und 18. Jahrhunderts, in Wanddekorationen, Keramik, Gemälden, Kleinarchitekturen, Mythen und Texten: Das Gartenreich Dessau-Wörlitz mit seinen Schlössern und Parkanlagen eignet sich hervorragend als außerschulischer Lernort. Im Workshop befassen wir uns mit den verschiedenen Orten der Antikenrezeption im Gartenreich. Das schließt auch Bezüge zur Weimarer Klassik ein. Darüber hinaus wollen wir Ideen sammeln, welche Themen sich für Ihre Klassenbesuche vor Ort besonders eignen und wie sich diese thematisch, altersgerecht und organisatorisch an die jeweiligen Lehrpläne anbinden lassen. Das umfasst auch Wünsche und Erwartungen an die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz zu Formaten und idealen Zeitabläufen.